



BIRD – Bündnis Inter-Religiöses Dresden e.V.

Frieden unter allen Menschen, egal welcher Religion sie angehören oder welche Weltanschauung sie vertreten – eine Utopie, die niemals ihren Weg in die Realität finden wird? Für die Erfüllung dieses uralten Menschheitstraums werben seit etwa vier Jahren eine Handvoll Künstler, verantwortungsvolle Bürger und einige Vertreter der in Dresden ansässigen Religionsgemeinschaften unter dem Dach von BIRD e. V.

Die Goldene Regel – der Grundsatz vom Perspektivwechsel, vom Sich-Hineinversetzen in den Anderen – findet sich in allen Religionen und in der humanistischen Ethik wieder.

Dennoch sind Religionen und Weltanschauungen ambivalent. Auf der einen Seite spenden sie Sinn und Trost, stiften Frieden, stärken Solidarität und Nächstenliebe. Auf der anderen Seite entmenschlichen sie oft die Nicht-Anhänger und erzeugen und fördern vielerorts enthemmte Gewalt. Millionen Menschen fliehen vor religiösen Konflikten und suchen nach Ruhe, Frieden und nicht selten nach einer neuen Heimat.

Der gemeinnützige Verein BIRD – Bündnis Inter-Religiöses Dresden e.V. möchte mit seinen Projekten dieser Tendenz der Angst, des Misstrauens und der gesellschaftlichen Spaltung entgegenwirken. Deshalb veranstaltet und unterstützt der Verein kulturelle und pädagogische Aktivitäten, die den konstruktiven Dialog der Religionen und Weltanschauungen fördern und dabei das Gemeinsame in den Vordergrund stellen. Der Verein steht für Solidarität und Gemeinsinn unter allen Menschen – unabhängig von Glaube und Weltanschauung.

BIRD e.V. vereint Menschen, die zeigen, wie wohltuend und bereichernd das friedliche und wertschätzende Miteinander verschiedener Lebensperspektiven sein kann.

Als Impulsgeber und Multiplikator möchte BIRD langfristig dazu beitragen, dass das gegenseitige kulturelle Verständnis als Schlüssel zu einem positiven Umgang mit der wachsenden gesellschaftlichen Vielfalt wahrgenommen und genutzt wird.

Der Verein arbeitet auf ehrenamtlicher Basis. Die Mitglieder gehören den folgenden Religionen an: Christentum, Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus, Sikhismus, Bahaitum, Pantheismus und säkularer Humanismus. Der Verein ist offen für alle Menschen, die sich zu den Zielen des Vereins bekennen.



Ziele des Vereins

Mit seinen Projekten möchte der Verein BIRD:

- ein sichtbares Zeichen für den gesellschaftlichen Frieden zwischen den Menschen unterschiedlicher Religionen und Weltanschauungen und Herkunft, setzen.
- den interreligiösen/-kulturellen Dialog anregen und fördern.
- zur Integration von Migranten beitragen.
- Ängste vor dem Fremden abbauen.
- anderen unsere Kultur und uns die der anderen näherbringen – gemäß dem Zitat des Dalai Lama „Ich kenne keine Feinde. Es gibt nur Menschen, die ich noch nicht kennengelernt habe.“
- das interreligiöse/-kulturelle Miteinander auch in den Medien sichtbar machen.
- zur gemeinsamen Gestaltung einer offenen und toleranten Gesellschaft beitragen.

Interreligiöse bzw. interkulturelle Friedenskonzerte

Am **12. und 13. September 2015** veranstaltete der Verein ein vom Publikum begeistert aufgenommenes **Interreligiöses Kultur-Festival** auf dem Gelände der Kreuzkirche Dresden. Durch Vertreter von sieben in Dresden ansässigen Religionsgemeinschaften waren Christentum, Islam, Judentum, Buddhismus, Hinduismus, Bahaitum und Sikhismus an der Gestaltung beteiligt. Auf der Wiese neben der Kreuzkirche wurden für die unterschiedlichen Religionsgemeinschaften Zelte errichtet. Hier konnten die Besucher Wissenswertes über die jeweilige Glaubensrichtung erfahren und Fragen stellen. Auf einer Bühne wurden künstlerische Beiträge aus den verschiedensten Kulturen gezeigt.

Höhepunkt war das **1. Interreligiöse Friedenskonzert in der Kreuzkirche Dresden.**

Unter dem Motto ‚Zuerst Mensch – In Musik vereint‘ brachten Künstler mit den unterschiedlichsten kulturellen und religiösen Wurzeln ihre Einigkeit zum Ausdruck und warben für Frieden, Annäherung und gesellschaftlichen Zusammenhalt. In Arrangements und Neukompositionen wurden Klangmotive der verschiedenen Traditionen musikalische miteinander verwoben.

Ermutigt von dem überragenden Erfolg dieses Festivals lud der Verein BIRD im Jahr **2016** zum **2. Interreligiösen Friedenskonzert** erneut in die Kreuzkirche ein. Für dieses Konzert konnten prominente Solisten und Dirigenten wie z.B. Tom Pauls, Omer Meir Wellber, Nabil Shehata, Tichina Vaughn, Gala el Hadidi, das Middle East Peace Orchestra etc. gewonnen werden. Mit dem palästinensischen Pianisten Aeham Ahmad und dem interkulturellen Chorprojekt Singasylum waren auch Flüchtlinge an der musikalischen Gestaltung des Programms beteiligt.

Das **3. Interreligiöse Friedenskonzert** am **17. 09. 2017** veranstaltete BIRD in Kooperation mit dem Sächsischen Musikrat e.V. und seinem Schulchorprojekt SAXONIA CANTAT.

Durch die Zusammenarbeit mit sächsischen Schulchören wurden die Jugendlichen und ihre Angehörige und Freunde mit den o.g. Zielen von BIRD e.V. in Berührung gebracht. Als Stargäste wirkten die Sopranistin Elena Gorshunova und der Schauspieler Ahmad Mesgarha mit.

Projekte 2018

12.03.2018

Internationale Wochen gegen Rassismus

Musikalische Umrahmung der Auftaktveranstaltung
Rathaus Dresden

26.04.2018

Gesprächskonzert

mit dem BIRD-Vorsitzenden Sebastian Römisch und Prof. Walter Lange
Kloster Helfta

19.05.2018

Pfingstcamp Sächsischer Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V.

Informations- und Gesprächsveranstaltung zum Thema Islam mit BIRD-Mitglied Yusuf Sengun
Olganitz

September 2018

Ausstellungseröffnung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“

in Kooperation mit der Stiftung Weltethos

September 2018

Podiumsdiskussion „TACHELES zu Religion und Politik“

in Kooperation mit Atticus e.V.

16. 09.2018

4. Interreligiöses Friedenskonzert „Zuerst Mensch – In Musik vereint“

Kreuzkirche Dresden

Gast: Sebastian Krumbiegel



Weitere Informationen finden Sie auf der Vereinswebsite: www.bird-dresden.de.